

Hygiene Upgrade



Schutz leicht gemacht

Die Inzidenzen steigen, die Vorsichtsmaßnahmen ziehen wieder an. Auch in puncto Hygiene ist nicht locker zu lassen, im Gegenteil. Wie ist ein sicheres Gerätetraining in diesen sensiblen Zeiten möglich?

Viren belasten derzeit unser Denken, unser Tun. Auf der anderen Seite wollen Patienten und Kunden ihr Krafttraining in der Prävention und in der Rehabilitation fortsetzen – um ihre Gesundheit zu erhalten. Was können Praxisinhaber tun, um ihnen Sicherheit zu gewährleisten? Sicherheit gegen Viren und Bakterien – bei gleichzeitiger Sicherung des Trainings?

Eine Lösung besteht darin, die Übertragung von Keimen und Viren auf ein Minimum zu reduzieren, im Bestfall ganz auszuschließen. Das bedeutet wiederum, die möglichen Kontakte mit Flächen, auf denen sich Viren und Bakterien befinden könnten, zu vermeiden. Am besten also Hände weg? Nein!

Keine Angst vor Berührung

Wenn Geräte – die Rahmen, die Bildschirme, die Handgriffe und Polster – mit einem Material beschichtet sind, das Bakterien und Viren vernichtet, ist das eine Möglichkeit. Ab Januar 2022 bringt zum Beispiel HUR Deutschland ein Upgrade-Paket auf den Markt, das mit diesen antibakteriellen und antiviralen Eigenschaften ausgestattet ist.

Hinzukommt die Tatsache, die Geräte im Training so wenig wie möglich berühren zu müssen. Werden Geräte berührungslos über eine RFID-Karte, ein Armband oder einen Handschuh automatisch eingestellt, gibt das zusätzlich Sicherheit.

Zudem kann Software oft mehr: So gewährleistet beispielsweise die SmartTouch-Software von HUR Deutschland, dass alle

Trainierenden ermittelt werden können, sollte eine infizierte Person zur gleichen Zeit trainiert haben.

Lehnen Sie sich entspannt zurück

Derzeit ein Muss in jeder Gesundheitseinrichtung ist regelmäßiges und gründliches Desinfizieren. Antibakterielle und antivirale Polster von Krafttrainingsgeräten kommen dem entgegen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Polsterung gegenüber den teilweise aggressiven Inhaltsstoffen der Desinfektionsmittel beständig ist.

So haben Viren und Bakterien keine Chance und Sie können guten Gewissens Ihren Patienten das Krafttraining auch in diesen Zeiten empfehlen – um sich zu stärken und gesund zu bleiben.

Reinhild Karasek

